

A couple of papers are dedicated to local or regional spot finds, such as the sculptors' studio at Aphrodisias, the sculpture from the Qasr al-Bint Temenos from Petra, and a summary of the new rich finds in Southern Syria from the Roman period, the statues of the sanctuary of Allat in Palmyra, and new discoveries in the temples of Dura-Europos.

The historical and religious aspects of sculpture are demonstrated in this book by many scholars. Pagan cults and the central part of statues in them, Jewish negative attitudes toward images and sculpture, and Christianity, which fought and destroyed the pagan cult and its material symbols – the Temples and statues – are dealt with from different points of view.

This short review cannot mention all the contributors to this important book, containing 678 pages, 72 pages of bibliography, a detailed index, and a list of figures and maps. The papers are illustrated by numerous black and white photographs, an indication of the high cost of colour plates in our digital period.

Shimon Dar, Ramat-Gan

Pancratius C. Beentjes, „Die Freude war groß in Jerusalem“ (2Chr 30,26). Eine Einführung in die Chronikbücher (SEThV 3), Münster: LIT 2008; ISBN 978-3-8258-1628-5:

Im 3. Band der Reihe der Salzburger Exegetischen Theologischen Vorträge bietet Beentjes eine übersichtliche und informative Einführung in die Chronikbücher. Zunächst informiert er knapp über Buchtitel, hebräischen und griechischen Text, Autorschaft und Datierung sowie „Kanon und Akzeptanz“ (S. 1-9). Nachdem er sich dem dreiteiligen Aufbau (Genealogien; Saul – David – Salomo; die zwei getrennten Königreiche) der beiden Bücher sowie der Beurteilung der Schlussverse 2Chr 36,22f. gewidmet hat (S. 9-18), kommt er auf literarische Aspekte zu sprechen (S. 18-38): An zwei Beispielen (1Chr 10; 1Chr 14,8-12) illustriert er den Umgang von Chr mit seinen Quellen, denen er durch minimale Veränderungen der Erzählung eine eigene theologische Ausrichtung gibt. In Reden (z.B. 2Chr 13,4-12; 20,14-17.20) und Gebetstexten (z.B. 1Chr 29,10-20; 2Chr 30,18-19) – Letztere sind überwiegend eigene Schöpfungen – formuliert Chr sein theologisches Konzept. Außerdem nimmt er Psalmen oder Psalmteile in sein Werk auf, geprägte Texte also, deren Profil der neue Kontext verändert. Das Schwergewicht des Bändchens liegt auf „Theologischen Schwerpunkten und wichtigen Themen“ (S. 38-67). Hier behandelt Vf. chronistische Lieblingsmotive (ma'al; dāraš jhwh), die Frage der Vergeltung, der Behandlung des Nordreiches Israel, die Beziehungen zwischen Kult / Tempel und Königtum, „inspirierte Boten“ als Gruppierung neben Propheten und Sehern, Krieg, Deutung früherer Geschichte sowie eine Bewertung der Chronikbücher selbst als „Ideologie“ bzw. „Utopie“. Die ausführliche Bibliographie (S. 69-86) ist in allgemeine Literatur und ein Literaturverzeichnis für das weitere Studium unterteilt; Letzteres ist nach Themen gegliedert. Autoren- und Bibelstellenregister runden den Band ab, der sich sehr gut eignet, um insbesondere Studierenden einen ersten Einblick in die Chronikbücher zu geben und zu weiterer Beschäftigung mit ihnen einzuladen.

Karin Schöpflin, Göttingen